

Wieso fehlen so viele Schulleiter?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. Juli 2021 22:55

Ach Platty, ich hatte dich doch so vermisst (stimmt tatsächlich), dich und deine immer pessimistischen Horrorszenarien (stimmt nicht...).

Ich weiß, dass du eben nicht "einfach so" wechseln kannst, aber ernsthaft: so schlimm können doch nicht ALLE deine Erfahrungen sein, dass du so krass alles generalisierst. Meine vorherige Schulleitung war 10Jahre+ im Amt, ich fand sie top. Meine Schulleitung im Ref wurde mit geschätzt Mitte 40 SL und irgendwie haben sich alle das Maul zerrissen, wie karrierorientiert sie war (ist sie. Punkt.) Ja, sie hat direkt in den ersten Jahren alle Fobis zu Führung und Schulentwicklung mitgenommen, die sie konnte. Weil sie eine gute Führungskraft sein wollte. Ganz schlecht war sie nicht (außer mir keine Stelle zu geben, weil ich schwanger werden würde).

Meine aktuelle Schulleitung wird am Ende 7-8 Jahre SL gewesen sein. Und genau wie bei der SL davor (bzw: eigentlich noch mehr) werde ich traurig sein, dass es nicht länger dauert. Es gibt nunmal GUTE Schulleitungen. Die trotz der schwierigen Bedingungen und der Einschränkungen des Alltags einen guten Job machen, sowohl im Personalmanagement als auch in der Schulentwicklung. Die sich nicht nur als "von oben Chefs" verstehen, sondern Schulentwicklung von der Basis fördern und versuchen, für jede*n Schüler*in und jede Lehrkraft den richtigen Platz zu schaffen.